

Artikel vom 03.09.2018

Kinderbetreuung in Bayern

„Neue Plätze und beste Qualität“



Familienpolitik

Zum Start des neuen Kindergartenjahres hat Bayerns Familienministerin Kerstin Schreyer betont: Für die hohe Nachfrage nach Kinderbetreuungsplätzen ist Bayerns bestens gerüstet.

„Die Kindertagesbetreuung entfaltet weiterhin eine enorme Dynamik“, erklärte Schreyer. „Neben dem fortschreitenden Ausbau der Krippenplätze erleben wir momentan einen regelrechten Ansturm auf die Kindergartenplätze.“ Nachdem zum Jahresende 2017 die Marke von 350.000 belegten Kindergartenplätzen nahezu erreicht war, geht Schreyer davon aus, dass die Zahlen mit dem im September beginnenden Kindergartenjahr nochmals deutlich steigen werden. Bayern sei darauf aber bestens vorbereitet.

Quantitativer und qualitativer Ausbau

„Die Kommunen leisten beim quantitativen und qualitativen Ausbau der Kinderbetreuung seit Jahren Hervorragendes“, betonte Schreyer. „Dabei können sie sich auf die Bayerische Staatsregierung als starken Partner an ihrer Seite verlassen.“ Man habe die Entwicklung früh erkannt und deshalb mit dem 4. Sonderinvestitionsprogramm neben den Krippen auch die Kindergärten in den Fokus genommen.

30.000 neue Betreuungsplätze

Mit dem laufenden 4. Sonderinvestitionsprogramm wird die Schaffung von insgesamt 30.000 neuen Betreuungsplätzen für Kinder gefördert. Abhängig von der Finanzkraft können manche Kommunen mit einer Förderung von bis zu 90 Prozent rechnen. „Wir werden auch weiterhin unsere Kommunen tatkräftig unterstützen, damit jedes Kind einen hochwertigen Kita-Platz bekommt“, versicherte Schreyer.